PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

## Basisdaten

| | |
|---|---|
| **Inventarnummer** | SMBS_1709-0526-00 |
| **Alte Inventarnummer** | Vw 4.5-42/1; A III c 842 |
| **Standort** | Städtisches Museum Braunschweig |
| **Objektbezeichnung** | Kopfbedeckung für Rituale |
| **Indigene Bezeichnung** | song (Doyayo) |
| **Sammlungsort** | Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro |
| **Material** | unbestimmt |
| **Maße** | H: 18 cm; B: 18 cm |
| **Teile** | Keine Zuordnung |
| **Technik** | unbestimmt |
| **Datierung** | vor 1907 |
| **Verknüpfte Personen und Institutionen** | Kurt Strümpell |
| **Konvolut** | 5. Konvolut Strümpell |
| **Typ** | Ethnographica |
| **Kulturelle Zuschreibung** | keine Zuschreibung |


(c) 2026 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen

| | |
|---|---|
| **Erweiterte Beschreibung** | Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mit ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Festkappe für Knaben. Wird beim Beschneidungsfest getragen. Besteht aus 4 Platten aus Flechtwerk halb mit dunklem Randbesatz, in der Mitte mit schmalen Lederstreifen verziert; …“ Die Kappe besteht aus einem Gestell aus Flechtwerk: einem Korb mit vier gleich großen Klappen, mit Lederverzierung und Lederumwicklung. Auf der Vorderseite sind zwei dicke Stoffwülste übereinander angebracht, der untere gelblich, der obere rot. Auf dem Scheitel befindet sich ein hoch stehendes Borstenteil, hinter dem ein Zopf aus Pferdehaaren herabhängt, der sich in zwei dünnere Zöpfe teilt. Ein Lederriemen dient zur Befestigung beim Tragen. Vgl.: Krüger 2003, S. 138 f. |

## Dokumentation

| | |
|---|---|
| **Zugangsjahr zur Sammlung** | 1908 |
| **Zugangsmonat zur Sammlung** | Januar |
| **Zugangsart zur Sammlung** | unbekannt |
| **Zugang von** | Kurt Strümpell |

**Provenienz**

- Januar 1908 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1908 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten bei/beim unbekannter Person.

**Bemerkungen**

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

| | |
|---|---|
| **Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters** | IB<br>AH |
| **Forschungsjahr der letzten Bearbeitung** | 2021 |
| **Forschungsmonat der letzten Bearbeitung** | 03 |
| **Forschungstag der letzten Bearbeitung** | 15 |
| **Status** | Provenienz noch nicht bearbeitet |

## Weiterführende Informationen

| | |
|---|---|
| **Karteikarte** | PDF |
| **Weiterführende Literatur** | Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: C. Krüger, „Dowayo - Namchi : Puppen aus Kamerun ; die Dowayo und ihr Kult. africa incognita“. Gottschalk], [Düsseldorf, 2003.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977. |
| **Objekt URL** | https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0526-00/ |